


Massee 6. 9. 87

Adieu, lieber Freund, erlaube ich
mein Pensum nach bestem Wissen
& Gewissen.

Gleich nach Deiner ersten briefl.
Aufzeige der Begegnung war mir
klar, daß darin du kein eines
Gerichtes Stelle i daß Du ihn
gerichtet laschoelen wurdet, dainder
begle ich keinen Zweifel. Ist es
nun auf den ersten Wurf nicht ge-
lungen, so besicht doch keine schmei-
erigkeit, den zweiten mit Erfolg
zu thun.

Also adieu i der Hoff. unheim
mir glücklich gefunden.

2. die form dünkt mich richtig
erfasst & der Vortrag ausgesprochen.
Die Composition hat den fehler,
das Interesse zu spalten. Das Bei-
werk, der Alptus physikal nimmt
plötzlich zu breiten Raum ein
d. sucht ab vom Kern der Sache:
die Verbindung der einstigen
feinde. Das  Gemälde Deserieren
des Burglers hört. Auch mag er
Klamm unbehellig geblieben sein
in der Reaktionszeit.

3. Welche Herten in der diction
sind durch ? markirt, namentlich
wo zusammengehörige Dinge dem

Reim zu gefallen, gewaltsam
auseinander getrennt sind.

„Dein Juchre“ ist Ausdrück
des Jubelens.

Auf höchsten Alpin, gibt es keinen
Wald, nur versterben Kamm.

Im Vers „O das war“ fehlt eine
Silbe

Also Anfang & Ende sollen
bleiben, die Mitte werde auf
ein Minimum gekürzt u. ein
gutes Gedicht wird der Lohn.

Diti et Salvatori Amine.

Adm! Dank auch bittet nun
günstige Aufnahme.

Vale fratrem
L. Fogar

